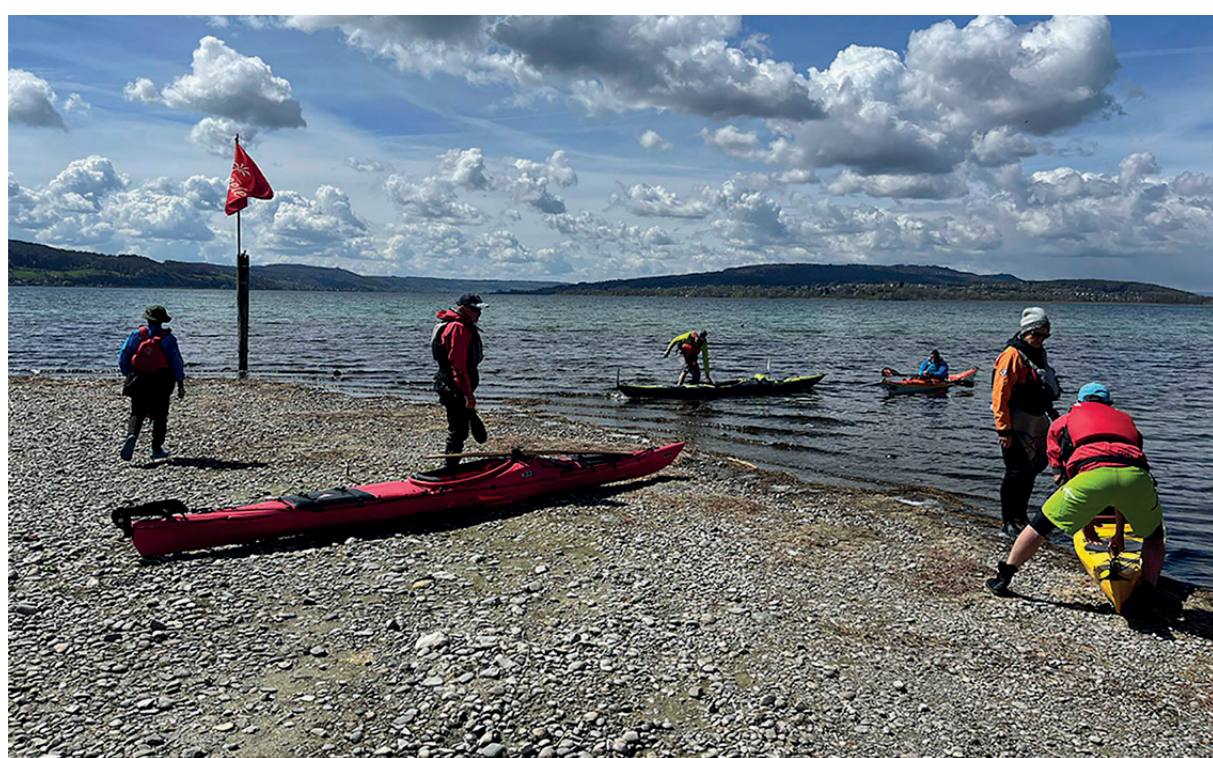


Ausfahrt zum Bodensee vom 13. April bis 16. April 2023 als Vorbereitung für weitere Fahrten auf Großgewässern



Eine bunte Gruppe aus erfahrenen Paddlern, Anfängern, Senioren und Schülern des Kanu-Clubs Marbach machte sich am 13. April auf den Weg zu einer dreitägigen Tour zum Bodensee. Sie planten, nicht nur die Fahrt auf dem „Schwäbischen Meer“ zu genießen, sondern auch, sich auf Fahrten auf anderen Großgewässern vorzubereiten.

Niedriger Wasserstand, frostige Temperaturen in der Nacht, Schneefall bei der Anreise und eine Wetterprognose, die Regen versprach, gaben Anlass zur Sorge, ob die Fahrten wie geplant stattfinden könnten. Für die Paddler umso schöner, dass sich während der ersten Tour auf dem See das Wetter viel besser war als erwartet. Es war zwar weiterhin kühl, aber die Ratschläge der erfahrenen Paddler betreffs der richtigen Kleidung wurden von den Anfängern gerne angenommen und so stand entspannten Touren nichts mehr im Wege.

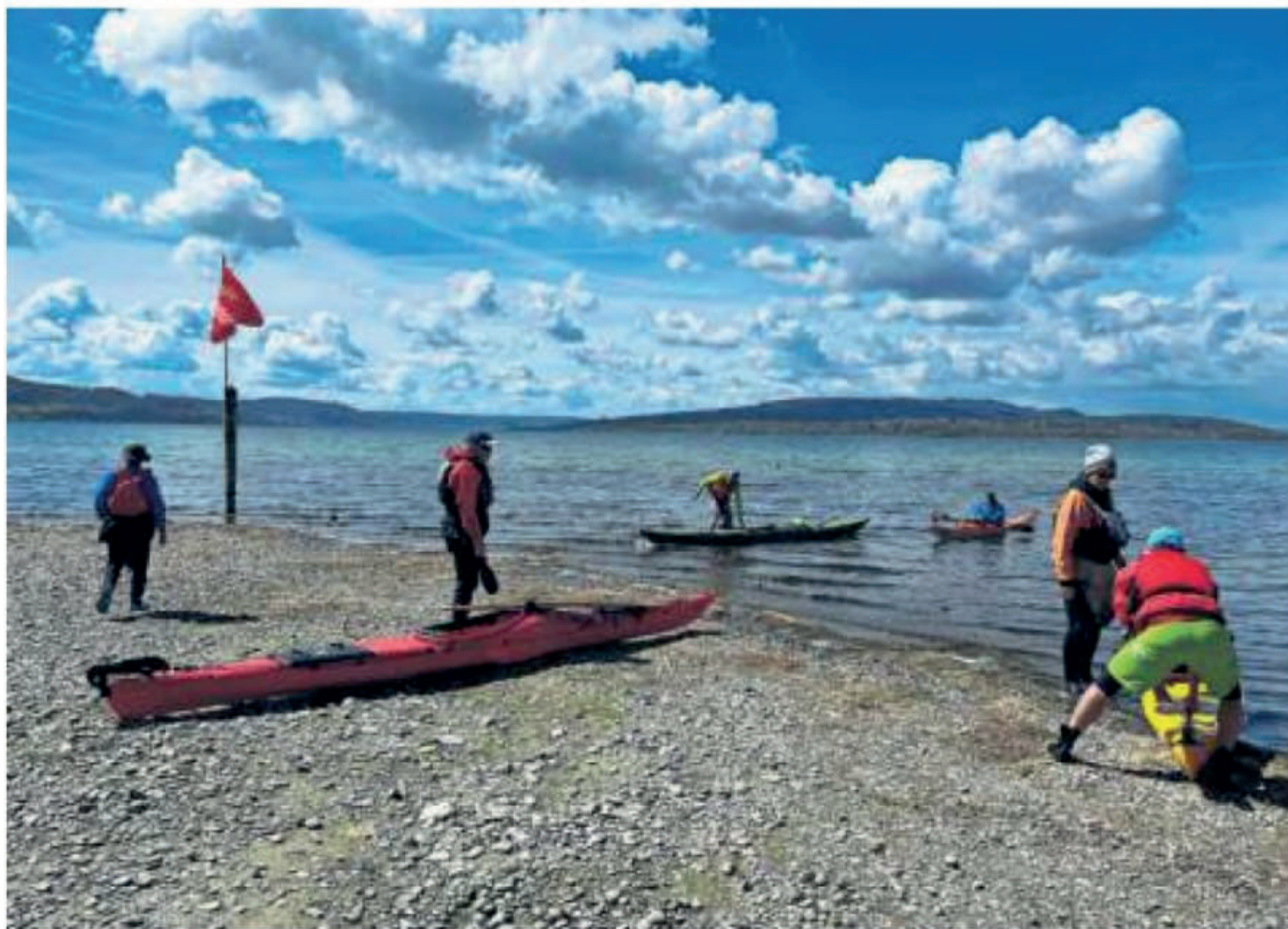


Der Zeltplatz des Kanu Clubs Singen in Iznang, auf dem die Kanuten nächtigten, war Ausgangspunkt der Fahrten. Am ersten Tag wurde, nach einem Zwischenstopp am Strand des Campingplatzes Sandseele, die für ihre Obstbäume, Weinberge und vor allem das berühmte Kloster bekannte Insel Reichenau umrundet. 23 km wurden dabei gepaddelt. Vor dem Start zur 7 km kürzeren Tour von Iznang nach Öhningen am zweiten Tag mussten die Boote erst einmal vom Eis befreit werden. Bei der Schlussetappe von Öhningen nach Schaffhausen bewältigten die Kanuten – bei allerdings sich verschlechternden Wetterbedingungen 22 km.

Der Bodensee mit seinem kristallklaren Wasser, die schneebedeckten Berge am Horizont, unerwartet viel Sonnenschein und nur ein leichter Wind ließen das Paddeln zu einem Genuss werden. Bei dieser Umgebung machten auch die Übungen für Großgewässer großen Spaß. Wie paddelt man bei Wellengang? Wie lande ich in einer Brandung an und ab? Wie steige ich auf offener See aus dem Boot oder wie funktioniert der Robbenstart am flachen Ufer? Diese und noch viel mehr Übungen absolvierten die Kanuten, um auch die Wellen im Mittelmeer, in der Nord- und Ostsee oder anderen Großgewässern zu meistern. Das Fazit von Mitpaddler Martin: „Mit der Gruppe hat es sehr viel Spaß gemacht, und es war eine tolle Vorbereitung für die Umrundung der Insel Elba“.

Die Paddler des Kanu-Clubs Marbach werden noch oft den Bodensee als Ziel auswählen. Wenn auch nicht immer als Übungsfahrt.





Trotz kühler Witterung hatten die Kanuten eine schöne Zeit am Bodensee.

Foto: Christian Müller

Unterwegs auf dem Schwäbischen Meer

Der Bodensee als Vorbereitung für weitere Fahrten auf Großgewässern.

MARBACH. Eine Gruppe aus erfahrenen Paddlern, Anfängern, Senioren und Schülern des Kanu-Clubs Marbach hat sich Mitte April auf den Weg zu einer dreitägigen Tour zum Bodensee gemacht. Sie planten nicht nur ihre Fahrt auf dem „Schwäbischen Meer“ zu genießen, sondern auch, sich so auf Fahrten auf anderen Großgewässern vorzubereiten.

Niedriger Wasserstand, frostiges Wetter in der Nacht, Schneefall bei der Anreise und eine Wetterprognose, die Regen versprach, gaben Anlass zur Sorge, ob die Fahrten wie geplant stattfinden könnten. Für die Paddler umso schöner, dass das Wetter während der ersten Tour auf dem See viel besser war als erwartet. Es war zwar weiter kühl, aber die Ratschläge der erfahrenen Paddler betreffs der passenden Kleidung wurden von den Anfängern gerne angenommen und so stand entspannten Touren nichts mehr im Wege.

Der Zeltplatz des Kanu Clubs Singen in Iznang, auf dem die Kanuten nächtigten, war Ausgangspunkt der Fahrten. Am ersten Tag wurde, nach einem Zwischenstopp am Strand des Campingplatzes Sandseele, die für ihre Obstbäume, Weinberge und vor al-

lem das berühmte Kloster bekannte Insel Reichenau umrundet. 23 Kilometer wurden dabei gepaddelt. Vor dem Start zur sieben Kilometer kürzeren Tour von Iznang nach Öhningen am zweiten Tag mussten die Boote erst einmal vom Eis befreit werden. Bei der Schlussetappe von Öhningen nach Schaffhausen bewältigten die Kanuten – bei allerdings sich verschlechternden Wetterbedingungen 22 Kilometer.

Der Bodensee mit seinem kristallklaren Wasser, die schneebedeckten Berge am Horizont, unerwartet viel Sonnenschein und nur ein leichter Wind ließen das Paddeln zu einem wahren Genuss werden. Bei dieser Umgebung machten auch die Übungen für Großgewässer großen Spaß. Wie paddelt man bei Wellengang? Wie lande ich in einer Brandung an und ab? Wie steige ich auf offener See aus dem Boot oder wie funktioniert der Robbenstart am flachen Ufer? Diese und noch viel mehr Übungen absolvierten die Kanuten, um auch die Wellen im Mittelmeer, in der Nord- und Ostsee oder in anderen Großgewässern zu meistern.

Christian Müller und Heiko Kusiek

Auf dem Bodensee für Großgewässer geübt

Kanu-Club Marbach bereitet sich für weitere Fahrten vor - Erfahrene Paddler unterstützen die anderen bei richtiger Kleidung und Technik

MARBACH

Eine bunte Gruppe aus erfahrenen Paddlern, Anfängern, Senioren und Schülern des Kanu-Clubs Marbach hat sich im April auf den Weg zu einer dreitägigen Tour zum Bodensee gemacht. Niedriger Wasserstand, frostige Temperaturen in der Nacht, Schneefall bei der Anreise und eine Wetterprognose, die Regen versprach, gaben laut dem Bericht jedoch Anlass zur Sorge. Für die Paddler umso schöner, dass während der ersten Tour das Wetter viel besser war als erwartet. Es war zwar weiterhin kühl,



Die Paddler des Kanu-Clubs am „Schwäbischen Meer“. Foto: Christian Müller/p

aber die Ratschläge der erfahrenen Paddler betreffs der richtigen Kleidung wurden von den Anfängern

gerne angenommen und so stand entspannten Touren nichts mehr im Wege.

Der Zeltplatz des Kanu-Clubs Singen in Iznang war Ausgangspunkt der Fahrten. Am ersten Tag wurde die Insel Reichenau umrundet. 23 Kilometer wurden dabei gepaddelt. Vor dem Start zur sieben Kilometer kürzeren Tour von Iznang nach Öhningen am zweiten Tag mussten die Boote erst vom Eis befreit werden. Bei der Schlusstappe von Öhningen nach Schaffhausen bewältigten die Kanuten 22 Kilometer.

Der Bodensee mit seinem kristallklaren Wasser, die schneebedeckten Berge am Horizont, unerwartet viel Sonnenschein und nur ein leichter Wind ließen das

Paddeln aus Sicht der Marbacher zu einem Genuss werden. Da machten auch die Übungen für Großgewässer Spaß. Wie paddelt man bei Wellengang? Wie lande ich in einer Brandung an und ab? Wie steige ich auf offener See aus dem Boot? Diese und noch viel mehr Übungen absolvierten die Kanuten, um auch die Wellen im Mittelmeer, in der Nord- und Ostsee oder anderen Großgewässern zu meistern. Das Fazit von Mitpaddler Martin: „Mit der Gruppe hat es sehr viel Spaß gemacht, und es war eine tolle Vorbereitung für die Umrundung der Insel Elba.“ (red)